Angesichts der aktuellen Situation wird eine „Laufzeit“ von 5 Jahren als zu lang angesehen. Herr 1. Stadtrat Humpe-Waßmuth weist darauf hin, dass dem Konzept die Arbeit von diversen Initiativen und Arbeitsgruppen zugrunde liegt. Hinsichtlich der Fristen seien Alternativen zweifelsohne denkbar, diese müssten aber zunächst erörtert werden.

Der Hauptausschuss beschließt zudem einstimmig, die Beratungsfolge dahingehend zu ändern, dass auch im Jugendhilfeausschuss und im Schul-, Kultur- und Sportausschuss eine Vorberatung erfolgt.

Es erfolgt Kenntnisnahme.